

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung I	
<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: 12/2025 Ersteller/in: I D 2 (Stellenzeichen)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

**Anforderungsprofil**  
*(Beschreibung der Stellenanforderungen)*  
 für  
**Referent/Referentin für Luftreinhaltung**  


---

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

<b>Stellennummer/Stellenzeichen:</b>	I D 201
<b>Beteiligt bei der Erstellung:</b>	I D / I D 2 / I D 202
<b>Bewertung der Stelle</b>	E 14
<b>Vorgesetzte Führungskraft</b>	I D 2

<b>1.</b>	<b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> <b>(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</b>  <b>Arbeitsgebiet:</b> <b>Angelegenheiten der Luftreinhaltung im Land Berlin, insbesondere Federführung bei der Aufstellung und Umsetzung von Plänen zur Einhaltung von Luftqualitätsgrenzwerten und Minderungsverpflichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewertung der Immissionssituation und Untersuchung der Herkunft und der Ursachen von Luftschadstoffen in Berlin; Modellierung der Luftqualität sowie Aufbau, Weiterentwicklung und Betreuung der dazu notwendigen DV-Verfahren</li> <li>– Federführung bei der Konzipierung, Ausarbeitung und Umsetzung von Maßnahmenstrategien und -konzepten zur Umsetzung der Ziele des Luftreinhalteplans (§§ 40, 47 BImSchG)</li> <li>– Planung, Durchführung und Bewertung von Simulationen zur verkehrsbezogenen Luftschadstoffbelastung im Rahmen von Planungen; Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen als TÖB zu Bauleitplänen und zu Planfeststellungsverfahren hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Luftqualität</li> <li>– Information der Öffentlichkeit über die Luftqualität und Berichterstattung an die EU (§ 46a BImSchG und 39. BImSchV sowie (EU) 2024/2881)</li> </ul>
-----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption, Vergabe, Steuerung und Durchführung entsprechender Projekte; intensive Zusammenarbeit mit den in Berlin für Verkehr, für Energie, für Klimaschutz und für Anlagen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz zuständigen Verwaltungsstellen auf allen Ebenen sowie mit einschlägigen Kreisen außerhalb der Verwaltung wie Verbänden, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen</li> </ul> <p><b>Gremienarbeit für die Belange der Luftreinhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung der Belange Berlins in Bund-Länder-Fachgesprächen zum Immissionsschutz</li> <li>- Vertretung der Belange der Luftreinhaltung bei der Fortschreibung und Umsetzung anderer, für den Immissionsschutz relevanter Planwerke wie dem Stadtentwicklungsplan (StEP) Verkehr, dem StEP Wirtschaft, StEP Wohnen oder dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm</li> </ul>
--	--

<b>2.</b>	<p><b>Formale Anforderungen</b></p> <p>abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl. / Master) in einer natur-, verkehrs-, gesellschafts-, politik-, oder wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung, bevorzugt mit Schwerpunktsetzungen in naturwissenschaftlichen, technischen oder umweltbezogenen Arbeitsfeldern (z. B. Umweltschutz, technischer Umweltschutz, Meteorologie, Physik, Geowissenschaften, Klimaschutz, Energiewirtschaft o. ä.) bzw. gleichwertige Fähigkeiten oder Erfahrungen</p>
-----------	---

Gewichtungen  
entfallen hier

<b>3. Leistungsmerkmale</b>		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.1.</b>	<b>Fachkompetenzen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
3.1.1	Kenntnisse der physikalischen, meteorologischen und luftchemischen Zusammenhänge zwischen der Emission von Luftschadstoffen, ihrer Ausbreitung, Umwandlung und Deposition sowie Erfahrungen in der Anwendung von Ausbreitungsmodellen und Interpretation der Ergebnisse	X			
3.1.2	technisch-wissenschaftliches Grundwissen zur Luftreinhaltung, Quellen von Luftschadstoffen und entsprechende anwendungsorientierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Immissionsschutzes, insbesondere der Luftreinhalteplanung	X			
3.1.3	Kenntnisse im Umweltrecht, insbesondere in den für die Luftreinhaltung relevanten Rechtsgebieten (v. a. EU-Rechtsrahmen zu Emissions- und Immissionsanforderungen,	X			

	Klimagesetzgebung, Raumordnungsrecht, Straßenverkehrs- und Kfz-Zulassungsrecht)				
3.1.4	Kenntnisse in der Anwendung statistischer Methoden zur Datenauswertung, von Geoinformationssystemen sowie fundierte Kenntnisse im Einsatz KI-basierter Machine-Learning-Verfahren		X		
3.1.5	Kenntnisse der gesetzgeberischen und politischen Entscheidungsprozesse auf europäischer und nationaler Ebene zur Luftreinhaltung sowie Erfahrungen der Arbeitsweise der Umweltminister:innenkonferenz und ihrer Fachgremien			X	
3.1.6	Moderationstechniken, umfassende Gesprächsführungskompetenzen, insbesondere in der Kommunikation mit Interessensvertreter:innen		X		
3.1.7	Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien und Konzepten, zum strategischen, fachübergreifenden Denken mit besonderem Fokus auf Umwelt-, Verkehrs- Klima-, Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsfragen	X			
3.1.8	Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektsteuerung		X		
3.1.9	Englischkenntnisse Niveau C1		X		
3.1.10	einschlägige IT-Kenntnisse in der Verwaltung von Datenbanken, in IT-Standardsoftware sowie Erfahrung im Management kleinerer DV-Projekte			X	
3.1.11	Entscheidungstechniken		X		
3.1.12	Politisches Verständnis		X		

\*)      4 unabdingbar              3 sehr wichtig              2 wichtig              1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	X			
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
3.2.5	Aktivitäten/Eigeninitiative ► Fähigkeit, eigene Akzente in den Arbeitsalltag einzubringen		X		
	• gibt Impulse				
	• zeigt eigene Initiative				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <p>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</p>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b></p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol>			X	
	<p>• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann</p>				
	<p>• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung</p>				
	<p>• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.</p>				